Sonderbedingungen für das Weihnachtsessen im Paradiescafe Jena

1. Geltungsbereich

Diese Sonderbedingungen gelten für die Reservierung und Teilnahme am Weihnachtsessen unseres Hauses am 25. und 26. Dezember 2026. Sie ergänzen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Tischreservierungen. Soweit in diesen Sonderbedingungen abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den allgemeinen Regelungen für Tischreservierungen vor.

2. Reservierung und Zahlung

Die Teilnahme am Weihnachtsessen ist nur nach vorheriger Reservierung möglich. Der Preis für das Weihnachtsessen beträgt 45,00 € pro Person. Der vollständige Betrag von 45,00 € pro reservierter Person wird bereits bei der Reservierung fällig. Eine Reservierung gilt erst nach vollständigem Zahlungseingang als verbindlich bestätigt. Mit der verbindlichen Reservierung verpflichtet sich der Gast zur Abnahme der reservierten Anzahl an Plätzen zu den zum Zeitpunkt der Buchung geltenden Bedingungen.

3. Stornierung durch den Gast

Eine Stornierung ist in Textform (z. B. über den Buchungslink oder per E-Mail) möglich. Aufgrund des festen Menüs, des Wareneinkaufs und der besonderen Vorbereitung für das Weihnachtsessen gelten folgende Stornierungsbedingungen:

• Stornierung bis einschließlich 14 Tage vor dem reservierten Termin: Der bereits gezahlte Betrag von 45,00 € pro Person wird vollständig zurückerstattet.

• Stornierung weniger als 14 Tage, aber mindestens 7 Tage vor dem reservierten Termin: Es werden 50 % des gezahlten Betrags zurückerstattet. Die verbleibenden 50 % werden als pauschalierter Ersatz für Vorbereitungs- und Dispositionsaufwand einbehalten.

• Stornierung weniger als 7 Tage vor dem reservierten Termin: Bei einer Stornierung weniger als 7 Tage vor dem reservierten Termin behalten wir den Betrag als pauschalierten Schadensersatz für den Ausfall ein.

• Nichterscheinen (No-Show): Erscheint der Gast am reservierten Termin nicht und hat die Reservierung zuvor nicht wirksam storniert, wird der gezahlte Betrag als pauschalierte Entschädigung für den Ausfall einbehalten. Dies gilt entsprechend für Plätze, wenn nur ein Teil der reservierten Personen erscheint.

• Gesetzlicher Nachweis eines geringeren Schadens (§ 309 Nr. 5 lit. b BGB): Dem Gast bleibt in allen Fällen der Stornierung und des Nichterscheinens ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Haus

überhaupt kein Schaden entstanden ist oder der tatsächlich entstandene Schaden wesentlich geringer ist als die einbehaltene Pauschale (insbesondere wenn die Plätze kurzfristig an andere Gäste weitervergeben werden konnten).

4. Änderung der Personenzahl

Eine Reduzierung der Personenzahl ist bis einschließlich 14 Tage vor dem Termin kostenfrei digital über die Reservierungsbestätigung möglich (sofern verfügbar). Eine spätere Reduzierung der ursprünglich reservierten Personenzahl gilt als Teilstornierung. Für die nicht mehr benötigten Plätze gelten die in Ziffer 3 genannten Stornierungsbedingungen und Erstattungsregelungen (einschließlich des Rechts zum Nachweis eines geringeren Schadens) entsprechend. Eine Erhöhung der Personenzahl ist nur nach vorheriger Anfrage und vorbehaltlich verfügbarer Plätze möglich. Ein Anspruch auf eine nachträgliche Erhöhung der Personenzahl besteht nicht.

5. Umbuchung

Eine Umbuchung vom 25. auf den 26. Dezember oder umgekehrt ist grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache und vorbehaltlich verfügbarer Plätze möglich. Ein Anspruch auf Umbuchung besteht nicht. Sofern eine Umbuchung möglich ist, wird der bereits gezahlte Betrag auf den neuen Termin übertragen.

6. Absage oder Änderung durch das Haus

Sollte das Weihnachtsessen durch unser Haus abgesagt werden, wird der bereits gezahlte Betrag von 45,00 € pro Person unverzüglich und vollständig zurückerstattet. Dies gilt ebenfalls, wenn wir die Veranstaltung aus Gründen, die wir zu vertreten haben, nicht wie vereinbart durchführen können. Weitergehende Ansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

7. Unvorhersehbare Ereignisse

Sollte die Durchführung des Weihnachtsessens aufgrund von Umständen, die außerhalb unseres Verantwortungsbereichs liegen, insbesondere aufgrund behördlicher Anordnungen, höherer Gewalt oder vergleichbarer unvorhersehbarer Ereignisse, nicht möglich sein, wird der bereits gezahlte Teilnahmebetrag vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

8. Rückerstattung

Rückerstattungen erfolgen grundsätzlich über das ursprünglich verwendete Zahlungsmittel, sofern dies technisch möglich ist. Die Erstattung erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Stornierung bzw. Absage. Maßgeblich für die Einhaltung einer Stornierungsfrist ist der Zeitpunkt, zu dem die Stornierung in Textform bei uns eingegangen ist.

9. Kein gesetzliches Widerrufsrecht

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht bei Verträgen über gastronomische Leistungen und Freizeitveranstaltungen, die für einen spezifischen Termin gebucht werden, kein gesetzliches Widerrufsrecht im Fernabsatz. Das Recht des Gastes zur Stornierung nach diesen Sonderbedingungen bleibt hiervon unberührt.

10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Sonderbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Information zur Verbraucherstreitbeilegung: Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: Oktober 2026